

Afrodeutscher Dialog zur Digitalisierung: die re:publica geht zum Ende des Jahres in Kooperation mit dem BMZ erstmals nach Afrika

+++ re:publica feiert vom 14. - 15. Dezember 2018 Premiere in Ghanas Hauptstadt Accra +++
Gleichzeitig ruft das Digitalfestival mit dem Call for Participation ab sofort zur Teilnahme auf +++
Eingeladen sind Interessenten aus aller Welt, mit ihren Einreichungen Teil dieser afrikanischen
Erstausgabe zu werden +++

Berlin, den 10. August 2018 – re:publica Accra: Zum ersten Mal in der über 10-jährigen Geschichte der re:publica findet das Digitalfestival in Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf afrikanischem Boden statt. Gemeinsames Ziel ist es, den Dialog zu Digital-Themen zwischen Deutschland und Afrika zu stärken und die Schnittmengen von Digitalisierung und Entwicklungszusammenarbeit zu nutzen.

Afrika gilt als Kontinent der Chancen. Mit der am schnellsten wachsenden und jüngsten Bevölkerung weltweit wird deutlich: Die Zukunft ist nicht nur jung und wissbegierig, sondern auch digital. Es entstehen immer mehr Innovationszentren, von denen auch andere Länder profitieren können. Gerade im Tech-Sektor sind die Möglichkeiten und Chancen immens. Hier knüpfen die re:publica und das BMZ an - mit der gemeinsamen Idee, dass digitale Technologien eine Rolle dabei spielen, wenn soziale und wirtschaftliche Herausforderungen global angegangen und innovative Lösungen gefunden werden müssen.

Tech for Good: Bereits im Mai diesen Jahres lieferte das BMZ auf der re:publica 18 mit Programmpunkten zum Thema „Tech for Good“ einen Ausblick, wohin die gemeinsame Reise nun im Dezember geht: nach Westafrika, in die Hauptstadt Ghanas - nach Accra. Ghana hat in den vergangenen Jahrzehnten einen vorbildhaften Demokratisierungsprozess durchlebt. Genau hier wird nun diese Verbindung von Entwicklungszusammenarbeit und Digitalisierung gemeinsam diskutiert. Direkt vor Ort, auf afrikanischem Boden. „Wir wollen nicht über, sondern mit Afrika reden. Auf der re:publica Accra treffen sich deswegen Vertreterinnen und Vertreter der digitalen Community aus Westafrika und Deutschland, um miteinander zu diskutieren, sich zu vernetzen und, ganz bewusst: voneinander zu lernen – und zwar in beide Richtungen! Die Digitalisierung macht Entwicklungssprünge möglich, die wir uns vor wenigen Jahren nicht haben vorstellen können. Wir müssen die digitale Kluft zwischen Arm und Reich und zwischen den Kontinenten verringern. Die re:publica nach Afrika zu holen, ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“ so Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller (BMZ).

Call for Participation: Die re:publica ist Europas größte und wegweisendste Digital- und Gesellschaftskonferenz. Sie möchte gemeinsam mit dem BMZ Afrikas aufstrebende Tech- und Innovationsszene erörtern – und das zusammen mit der Community. „Von der Verstärkung der Stimme junger Innovatoren zur Überwindung der digitalen Kluft, vom Klischeeabbau bis zur Erkundung der großen digitalen Veränderungen, die den Kontinent erschüttern – werdet Teil unserer afrikanischen Erstausgabe! Diskutiert, debattiert und definiert mit!“ So Andreas Gebhard, Geschäftsführer der re:publica GmbH.

Ab sofort können bis zum **9. September 2018** Vorträge, Panels, Workshops, Installationen, Ausstellungen, Performances und mehr für das rpAccra-Programm eingereicht werden. Die Beiträge sollen sich dabei an den Kategorien Politik & Gesellschaft, Kunst & Kultur, Wirtschaft & Innovation, Wissenschaft & Bildung sowie Medien & Journalismus orientieren sowie für die Kernthemen der re:publica relevant sein.

Weitere Informationen unter <https://accra18.re-publica.com/de>

###

Über die re:publica:

Die re:publica ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen BloggerInnen auf PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen auf UnternehmerInnen, KünstlerInnen auf AktivistInnen. Mehr als 19.500 Teilnehmer*innen aus 80 Ländern kamen auf der re:publica 18 an den drei Konferenztagen in Berlin zusammen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Die nächste re:publica findet vom 6. - 8. Mai 2019 in Berlin statt. Zudem wird die re:publica vom 14. -15. Dezember auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra Premiere feiern und als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA fünf Events in Amerika veranstalten. Die Aktionäre der re:publica GmbH, newthinking communications und Spreeblick Verlag, engagieren sich seit über einem Jahrzehnt in den Bereichen Netzpolitik, Digitalkultur und digitale Gesellschaft.

Weitere Informationen unter: www.re-publica.com

Über BMZ:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) koordiniert die Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt fördert das BMZ derzeit rund 380 Projekte mit Digital-Komponente in knapp 80 Ländern. Unter anderem werden über die Initiative „Digitales Afrika“ rund 100 Millionen EUR für Digitalprojekte in Afrika zur Verfügung gestellt. Aktuell verfolgt das BMZ folgende Schwerpunkte im Bereich Digitalisierung: Kooperationen mit der Digitalwirtschaft zur Förderung des Digitalsektors in Partnerländern; Aufbau afrikanischer Digitalzentren für nachhaltige Entwicklung; Nutzung von digitalen Innovationen für nachhaltige Entwicklung.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Julia Rommel
Communication Manager
julia.rommel@re-publica.com
0151 / 65 444 695

Facebook: <http://facebook.com/republica-accra>
Twitter: <http://twitter.com/republica>
YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>
Instagram: http://instagram.com/re_publica/
LinkedIn: <http://linkedin.com/groups/4092114>